

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Service

Einstieg

Vor dem Öffnen des Buches

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Schreiben Sie <i>Service</i> an die Tafel und fragen Sie die TN, wo sie im Alltag Service geboten bekommen. Es werden wohl Antworten genannt werden wie <i>im Restaurant, im Flugzeug, an der Tankstelle</i> . Leiten Sie zum Thema der Lektion über, indem Sie sagen: <i>Auch auf der Straße gibt es Service</i> . Dann schlagen die TN das Buch auf.		

1 Service im Alltag

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN stellen Vermutungen an, um welchen Service es sich auf dem Foto handelt und markieren. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: der schnelle Transport von Briefen oder kleinen Päckchen</i>		
Plenum	b) Die TN sprechen darüber, ob sie so einen Service schon in Anspruch genommen haben und begründen ihre Antwort.		

2 Deutschlern-Service gesucht

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Einzelarbeit Plenum	Fragen Sie die TN, welchen Service beim Deutschlernen sie gerne in Anspruch nehmen würden. Lesen Sie zuerst das Beispiel im Kursbuch links und fordern Sie die TN auf, ihren Wunsch in der gleichen Art auf einen Zettel zu schreiben. Sammeln Sie die Wünsche auf einem großen Tisch, um den sich alle herumstellen, und lesen Sie sie gemeinsam. Die TN erklären, welchen Service sie anbieten können, nehmen den Zettel und begründen ihre Wahl. Siehe dazu auch die Sprechblase rechts im Kursbuch als Beispiel.	Zettel	
Einzelarbeit	AB 155/Ü1 Wortschatzwiederholung zum Thema „Dienstleistungen früher“; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 155/Ü2 Radiosendung zum Thema „Lieferwagen der Zukunft“; die Kontrolle erfolgt über den Hörtext auf CD; auch als Hausaufgabe geeignet.	AB-CD/18	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Wortschatz

1 Alles ist machbar!

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN sehen die Bilder an und ordnen die Dienstleistungen zu. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Schlüsseldienst, 2 schneller Transport kleinerer Dinge, 3 privater Zusatzunterricht für Schüler, 4 Pizzalieferservice, 5 Reinigungshilfe, 6 günstiger Einkauf gebrauchter Waren, 7 Unterbringungsmöglichkeit für Haustiere, 8 Bücherbestellservice</i>		
Partnerarbeit Plenum	b) Die Bilder werden den Werbesprüchen zugeordnet. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Ausgeschlossen? ...; 3 Bald sind knifflige Matheaufgaben ...; 4 Frisch aus dem Steinbackofen ...; 5 Wir kümmern uns um Ihre Wohnung ...; 6 Bringen Sie uns Ihre gebrauchte Ware ...; 7 Optimale Versorgung Ihres geliebten Vierbeiners ...; 8 Bei uns ist alles Gedruckte erhältlich ...</i>		
Plenum	c) Im Anschluss erklären die TN, in welchen Situationen man diese Dienstleistungen in Anspruch nimmt.		
Einzelarbeit	AB 156/Ü3 Leseübung zum Thema „Dienstleistungen“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

2 Alternativen zum Passiv (I)

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	AB 157/Ü4 Zum Einstieg in das Thema „Alternativen zum Passiv“ wiederholen die TN das Passiv mit <i>können</i> . Kontrolle im Plenum; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN finden und unterstreichen in 1b) alle Adjektive, die auf <i>-bar</i> und <i>-lich</i> enden. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 lieferbar; 2 unschlagbar; 3 erhältlich, bestellbar; 4 unbezahlbar; 5 unersetzlich; 6 lösbar; 7 unverkäuflich; 8 erreichbar</i>		
Einzelarbeit Plenum	b) Die TN kreuzen an, was <i>lieferbar</i> bedeutet. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: kann geliefert werden</i>		
Plenum	c)+d) Zuerst erklären die TN die Bedeutung von <i>unverkäuflich</i> , dann umschreiben sie die anderen in a) gefundenen Adjektive. <i>Lösung 2c: kann nicht verkauft werden</i> <i>Lösungsvorschlag 2d: <u>unschlagbar</u>: kann nicht übertroffen werden; <u>erhältlich</u>: ist zu kaufen; <u>bestellbar</u>: kann bestellt werden; <u>unbezahlbar</u>: ist nicht zu bezahlen, sehr teuer; <u>unersetzlich</u>: ist nicht zu ersetzen, unbedingt notwendig; <u>lösbar</u>: kann gelöst werden; <u>erreichbar</u>: kann erreicht werden</i>		
Einzelarbeit	AB 157/Ü5 Grammatik entdecken: Wörter, die auf <i>-bar</i> und <i>-lich</i> enden; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 158/Ü6-7 Grammatikübungen zu Adjektiven mit passiver Bedeutung; auch als Hausaufgabe geeignet.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

- 3 Arbeiten Sie in Kleingruppen. Formulieren Sie einen Werbespruch zu einem Service Ihrer Wahl. Die anderen raten.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Gruppenarbeit Plenum	Lesen Sie zuerst das Beispiel im Kursbuch rechts und fordern Sie die TN auf, sich eigene Werbesprüche zu überlegen, die sie dann im Plenum vortragen. Die anderen TN raten, welcher Service jeweils beworben wird. VERTIEFUNG: Bringen Sie Beispiele aus Zeitungen und Zeitschriften mit, die einen Service anbieten. Hängen Sie sie im Kursraum auf. Die TN gehen dann von Angebot zu Angebot und vermuten, um welchen Service es sich handelt. Fragen Sie die TN auch, welchen Werbespruch sie besonders gut finden und warum.	Werbung aus Zeitungen/Zeitschriften	

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Sprechen

1 Dienstleistungen in meinem Alltag

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Gruppenarbeit	Die TN schreiben eine Liste wie im Kursbuch mit Dienstleistungen, die sie selbst in Anspruch nehmen. Zusätzlich notieren sie Tätigkeiten, für die es Dienstleister gibt, die die TN aber selbst erledigen. Im Anschluss tauschen sich die TN in Kleingruppen über ihre Listen aus und sprechen wie im Beispiel im Kursbuch.		
Einzelarbeit	AB 159/Ü8 Schreibübung zum Thema „Hausmeisterservice“, bei der es um die Korrektur von Fehlern geht; auch als Hausaufgabe geeignet.		

2 Total verrückte Dienstleistungen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	Nun lassen die TN ihrer Fantasie freien Lauf und wünschen sich eine mehr oder weniger realisierbare Dienstleistung. Falls die Umsetzung der Aufgabe zögernd läuft, gehen Sie mit einem Beispiel voran und sagen Sie: <i>Ich hätte gern einen Frühstücksservice, der mir jeden Morgen eine heiße Tasse Kaffee direkt an mein Bett bringt.</i> TIPP: Kreativität braucht Zeit. Setzen Sie die TN nicht unter Zeitdruck und loben Sie die Dienstleistungen, die sie sich ausdenken. Diese Aufgabe dient auch der Vorbereitung von Aufgabe 3.		

3 Ideenbörse

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	a) Die TN überlegen, welchen Service sie anbieten möchten und machen sich Notizen, was sie zur Umsetzung ihrer Idee brauchen.		
Partnerarbeit	b) Die TN gestalten einen Flyer mit einem passenden Werbespruch und einem kreativen Logo zu ihrem Service.		
Gruppenarbeit	c) Die TN stellen ihren Service einem anderen Team vor, beantworten Fragen dazu und versuchen, das Team von ihrem Angebot zu überzeugen. Weisen Sie die TN auch auf die Redemittel zum Thema „einen Service anbieten“ und „kritisch nachfragen“ im Anhang hin.		
Einzelarbeit	AB 135/Ü9 Wortschatzübung zu den Redemitteln; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Hören 1

1 Schnäppchen jagen – ein neues Hobby

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Vor dem Öffnen des Buches: Schreiben Sie das Wort <i>Schnäppchen</i> an die Tafel und fragen Sie, ob die TN seine Bedeutung kennen. Falls nicht, erklären Sie, dass es von dem Verb <i>schnappen</i> kommt. Machen Sie eine passende Handbewegung dazu: schnell nach etwas greifen. Fragen Sie, warum man schnell nach etwas greift und fordern Sie die TN zu Antworten auf. Warten Sie, bis eine Antwort folgenden Inhalts kommt: <i>weil etwas sehr günstig ist und man es haben möchte, bevor jemand anderes es nimmt.</i></p> <p>VERTIEFUNG: Fragen Sie, wo die TN Schnäppchen jagen. Diese Frage wird nicht nur auf allgemeines Interesse stoßen, sondern ist auch eine gute Gelegenheit, Vokabular und grammatische Strukturen zu wiederholen (auf dem Flohmarkt, über Anzeigen in der kostenlosen Wochenzeitung, im Secondhandladen ...).</p>		
Plenum	<p>a) Die TN markieren die richtige Antwort. <i>Lösung: ein Artikel, der zu einem besonders günstigen Preis angeboten wird</i></p>		
Plenum	<p>b) Die TN sprechen darüber, wie eine Schnäppchen-Jagd im Internet funktionieren könnte. Fragen Sie: <i>Welche Schnäppchen gibt es im Internet? Wie funktioniert die Jagd? Was muss man machen, um das Schnäppchen zu bekommen?</i> Mögliche Antworten: <i>schnell sein, zur richtigen Zeit online sein, mehr Geld als andere bieten.</i></p>		
Einzelarbeit Plenum	<p>c) Im Anschluss lesen die TN die Internetanzeige und markieren, welche Informationen sie in der Anzeige erhalten. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Man bekommt ein Angebot zu einem extrem günstigen Preis. / Das Angebot gibt es nur für eine limitierte Zeit.</i></p>		

2 Ein Internetservice

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Einzelarbeit	<p>a) Lesen Sie die Aufgabenstellung gemeinsam mit den TN. Geben Sie ihnen Zeit, die Schlüsselwörter in Einzelarbeit zu markieren und spielen Sie die Gesprächsrunde erst dann einmal ganz vor, wenn alle TN mit ihren Markierungen fertig sind. <i>Lösungsvorschlag: <u>Abschnitt 1</u>: Wer – beteiligt, <u>Abschnitt 2</u>: Wie – funktioniert – „Sei dabei“, <u>Abschnitt 3</u>: Erfahrungen – Nutzerin, <u>Abschnitt 4</u>: Was – Restaurantbesitzerin – überrascht, <u>Abschnitt 5</u>: Meinung – Marketing-Experte</i></p>	CD 2/19	
Einzelarbeit Plenum	<p>b) Die TN hören die Gesprächsrunde in Abschnitten noch einmal und markieren die richtigen Antworten. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: <u>Abschnitt 1</u>: 2, <u>Abschnitt 2</u>: 1, <u>Abschnitt 3</u>: 3, <u>Abschnitt 4</u>: 2, <u>Abschnitt 5</u>: 3</i></p>	CD 2/20–24	
Einzelarbeit	<p>AB 160/Ü10 Wortschatzübung zum Thema „Sparen & Gewinnen“; auch als Hausaufgabe geeignet.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

3 Ihre Meinung

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum/ Partnerarbeit	a)+b) Die TN sprechen in Plenum über die Fragen. Alternativ können sie sich auch gegenseitig interviewen.		

2 Alternativen zum Passiv (II)

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN setzen sich wieder, lesen den Satz aus dem Hörtext und markieren die richtige Bedeutung. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Der Gutschein muss innerhalb einer bestimmten Zeit eingelöst werden.</i>		
Einzelarbeit Plenum	b) Die TN ergänzen die Sätze mit <i>können</i> und <i>müssen</i> im Passiv. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Meistens musste dafür weniger als die Hälfte vom Normalpreis bezahlt werden. 2 Aber dann war klar, dass die Gäste nicht mehr zufriedengestellt werden konnten.</i>		
Partnerarbeit Plenum	c) Die TN suchen zu zweit den Satz, der nicht das Gleiche bedeutet, und markieren ihn. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Ein 3-Gänge-Menü wird für 10 Euro wirklich nicht gemacht.</i>		
Partnerarbeit Plenum	d) Nun schreiben die TN vier Varianten für den angegebenen Satz. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Wie kann das erklärt werden? 2 Wie ist das erklärbar? 3 Wie ist das zu erklären? 4 Wie kann man das erklären?</i>		
Plenum	LANDESKUNDE: Lesen Sie gemeinsam die Informationen zur Landeskunde in <i>Wussten Sie schon?</i> Das Sterben des Einzelhandels, vor allem in den Stadtzentren, ist ein allgegenwärtiges Thema in der Lokalpresse, aber auch in den überregionalen Medien. Überlegen Sie mit den TN gemeinsam, welche Einzelhandelsgeschäfte in letzter Zeit in Ihrer Stadt schließen mussten. Wenn Sie nicht in den deutschsprachigen Ländern unterrichten, fragen Sie die TN, ob sie diese Entwicklung auch in ihrem Land beobachten können. INTERKULTURELLES: Fragen Sie die TN, wie es sich in ihren Heimatländern verhält. <i>Kaufen die Leute auch viel im Internet? Was kaufen sie vor allem? Welche Folgen hat das für die lokalen Geschäfte? Haben sich die Städte wegen der Internetkäufe verändert?</i>		
Einzelarbeit	AB 160–161/Ü11 Landeskundliche Leseübung, angelehnt an <i>Wussten Sie schon?</i> im Kursbuch; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 161/12 Wiederholungsübungen zu allen bekannten Passivformen; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 162/13 Grammatik entdecken: Alternativen zum Passiv (II); auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 162/14 Grammatikübung zu den geübten möglichen Alternativen zum Passiv; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Lesen 1

1 Mit oder ohne Service?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Gruppenarbeit Plenum	a) Die TN markieren zu dritt, wo man sich normalerweise selbst bedient bzw. wo man bedient wird, und sprechen darüber wie im Beispiel. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: SB: im Discounter, in der Mensa, im Drogeriemark; S: in der Apotheke, im Restaurant, in einer Kneipe/Bar, im Feinkostladen, im Blumenladen, in der Boutique</i>		
Gruppenarbeit	b) Im Anschluss sprechen sie darüber, in welchem Fall sie lieber bedient werden und in welchem eher nicht.		

2 Auf dem Blumenfeld

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN beantworten die beiden Fragen zu den Fotos im Kursbuch. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Foto A: Sie pflückt Blumen. Foto B: Eine Kasse, in die man ehrlich den entsprechenden Betrag für die gepflückten Blumen einwerfen soll.</i>		
Plenum Einzelarbeit Plenum	b) Weisen Sie die TN noch einmal auf die Vorgehensweise bei Aufgaben zum Leseverständnis hin: <i>1. Aufgaben lesen, 2. Schlüsselwörter in den Fragen markieren, 3. Text lesen.</i> Dann lesen die TN den Artikel und beantworten die Fragen. Bei Bedarf erklären Sie Vokabular. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Man pflückt die Blumen selbst (Selbstbedienung). Das Blumenfeld ist rund um die Uhr geöffnet. Man kann sich die Sträuße selbst zusammenstellen. 2 Man kann spontan auf dem Weg zu Freunden oder zur Familie anhalten und Blumen pflücken, die man dann als kleines Geschenk mitbringt; Spaß am Pflücken; große Auswahl an Blumen. 3 Es ist rund um die Uhr geöffnet. Man kann die Blumen selbst schneiden, die Blumen sind frisch und billiger als im Laden. 4 Ehepaar Oesterdiekhoff: Gute Idee: Die Felder sind sehr gefragt. Als Besitzer der Felder kann man das Sortiment immer wieder variieren. Georg Berger: Gute Idee: Jeder Kunde bekommt die Blumen, die er möchte. Die Blumenfelder machen nur am Saisonanfang Arbeit. Er hat ein neues Hobby gefunden. 5 Der Kunde wirft am Ende das Geld für den Strauß in eine Büchse am Feldrand. Je nach Größe kosten die Sträuße unterschiedlich viel.</i>		
Einzelarbeit Plenum	c) Die TN lesen die drei Sätze aus dem Text und markieren die richtige Bedeutung. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Etwas ist absolut in Mode.</i>		
Plenum	d) Fragen Sie die TN nach ihrer Meinung zu solchen Blumenfeldern und wie sie den Service finden. LANDESKUNDE: Felder dieser Art gibt es inzwischen in fast jeder Stadt und nicht nur mit Blumen. Im Herbst gibt es auch Felder mit Kürbissen. Dieser Service basiert auf der Ehrlichkeit der Kunden. Denn nur wenn die Kunden ihre Blumen (ganz) bezahlen, lohnt sich die Idee mit der Selbstbedienung für den Betreiber. Man liest in der Lokalpresse jedoch auch, dass sich in der Kasse alte europäische Münzen aus Zeiten vor dem Euro befinden oder dass die Felder nachts verwüstet und teilweise zerstört werden.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Einzelarbeit	AB 162–163/Ü15 Wortschatzübung zu festen Verbindungen; auch als Hausaufgabe geeignet.		
--------------	--	--	--

3 Subjektlose Passivsätze

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN lesen und finden die entsprechenden Sätze im Text. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Über den Zukauf weiterer Felder ist im Hause Oesterdiekhoff bereits nachgedacht worden. (Zeilen 21/22) 2 Mit den Vorbereitungen wird oft schon im Februar begonnen. (Zeilen 27/28) 3 ..., denn im Sommer muss in der Gärtnerei oft bis in den späten Abend gearbeitet werden. (Zeilen 29/30)</i>		
Plenum	b) Besprechen Sie, was die drei Sätze gemeinsam haben. <i>Lösung: Alle Passivsätze haben kein Subjekt.</i>		
Einzelarbeit Plenum	c) Die TN schreiben die Sätze mit es. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 ... den Zukauf weiterer Felder nachgedacht worden. 2 Es wird oft schon im Februar mit den Vorbereitungen begonnen. 3 ..., denn es muss im Sommer in der Gärtnerei oft bis in den späten Abend gearbeitet werden.</i>		
Einzelarbeit	AB 163/Ü16 Grammatik entdecken: Subjektlose Passivsätze; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 164/Ü17 Grammatikübung zu Passivsätzen mit und ohne es; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 164/Ü18 Wortschatzübung zum Thema Garten; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Schreiben

1 Kurz und knapp

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN lesen die Zusammenfassung des Artikels „Sonnenhut und Tausendschön“ und markieren die richtige Lösung. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: ein Drittel bis ein Viertel</i>		
Partnerarbeit Plenum	b) Die TN markieren die verzichtbaren Teile. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: direkte Rede, ausschmückende Adjektive, Eigennamen, Wiederholungen</i>		
Partnerarbeit Plenum	c) Die TN formulieren Fragen, auf die die Textzusammenfassung eine Antwort gibt, auch hier Kontrolle im Plenum. <i>Lösungsvorschlag: Wer nutzt die Blumenfelder? – Was ist das Besondere an den Blumenfeldern? – Warum ist das Blumenpflücken so beliebt? – Wen freut der Trend besonders? – Wie wird am Ende bezahlt? – Wie viel kosten die Blumensträuße?</i>		
Einzelarbeit	d) Die TN markieren die richtige Antwort zur Struktur der Sätze. <i>Lösung: Die Sätze sind kurz und bestehen meist nur aus einem Hauptsatz.</i>		

2 Eine eigene Zusammenfassung schreiben

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Kündigen Sie an, dass die TN eine eigene Textzusammenfassung schreiben werden, und fordern Sie sie auf, dazu einen Text aus den Lektionen 1–10 auszuwählen. TIPP: Achten Sie darauf, dass sich die TN einen Text aussuchen, der ihren Sprachkenntnissen entspricht und dessen Wortschatz sie gut kennen. Verweisen Sie die TN auf den Lerntipp, bevor sie anfangen zu schreiben. Er fasst die zu beachtenden Punkte, die die TN in Aufgabe 1 bereits geübt haben, noch einmal kurz und knapp zusammen.		
Einzelarbeit	b) Die TN formulieren sieben W-Fragen zu ihrem Text und schreiben mithilfe der Redemittel ihre Textzusammenfassung. Weisen Sie die TN auch auf die Redemittel im Anhang hin.		
Partnerarbeit	c) Die TN lesen sich gegenseitig ihre Zusammenfassungen vor und stellen bei Unklarheit Fragen, die dann zur Korrektur der Erstfassung dienen.		
Einzelarbeit	AB 165/Ü19 Schreibübung: eine Textzusammenfassung verbessern; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Lesen 2

1 Das „Erklärbar-Abo“

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN sehen sich das Bild vom Erklärbar an und markieren, um was für einen Service es sich dabei vermutlich handelt. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Man bekommt Unterstützung und Hilfe bei technischen Problemen mit Elektrogeräten.</i>		
Einzelarbeit Plenum	b) Dann überfliegen die TN den Text in 2a) und berichten, ob ihre Vermutung richtig war. Kontrolle im Plenum.		

2 Ein unvollständiges Infoblatt

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Einzelarbeit Plenum	a) Weisen Sie die TN zuerst auf die Aufgabensorte „einen Text rekonstruieren“ und den dazugehörigen Lerntipp hin. Lesen Sie ihn im Plenum und stellen sich sicher, dass die TN ihn verstanden haben, indem Sie sich den Hinweis in eigenen Worten von den TN wiedergeben lassen. Die TN lesen dann das Informationsblatt und ergänzen rechts das fehlende Wort. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 finden, 2 aber, 3 leben, 4 die, 5 oder, 6 können, 7 lassen, 8 Kunden, 9 anwerben/gewinnen</i> TIPP: Lassen Sie diese Aufgabe in Einzelarbeit machen, sodass Sie sehen können, wie die TN generell mit der anspruchsvollen Aufgabenstellung zurechtkommen.		
Gruppenarbeit Plenum	b) Die TN äußern ihre Meinung zum Abo und ob sie selbst schon einmal in einer Situation waren, in der sie so einen Service gebraucht hätten. Lassen Sie je einen TN jeder Gruppe abschließend im Plenum zusammenfassen, was in seiner Gruppe besprochen wurde.		
Einzelarbeit	AB 165/Ü20 Wortschatzübung zum Service bei technischen Problemen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Hören 2

1 Abends in der Küche

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	a) Die TN sehen sich das Bild an und markieren ihre Vermutung. <i>Lösung: Der Mann erkundigt sich über ein Sprach-Dialogsystem nach einer Zugverbindung.</i>		
	b) Dann hören sie den Anfang der Geschichte und sprechen darüber, ob ihre Vermutung aus 1a) richtig war.	CD 2/25	

2 Nur eine kleine Auskunft

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN hören die Geschichte nun in drei Abschnitten und markieren bzw. beantworten die Fragen dazu. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Abschnitt 1: 1, 3; Abschnitt 2: 1 Weil das Sprachdialogsystem ihn nicht richtig verstanden hat. 2 Er macht ein Geräusch, das das Sprachdialogsystem als „Ulm“ erkennt, und daraufhin fragt es ihn, ob er von Ulm abfahren möchte. 3 An Telefonate mit seiner Frau. Abschnitt 3: 1, 3</i>	CD 2/26–28	
Plenum	b) Nach der Kontrolle der Aufgaben zum Hörverstehen spielen Sie die Geschichte noch einmal ganz vor. Danach tauschen sich die TN darüber aus, ob sie sie amüsant finden oder nicht. Regen Sie einen Austausch zum Thema Humor an, indem Sie fragen: <i>Finden Sie die Geschichte humorvoll? Wenn ja: Was finden Sie lustig daran?</i> Stellen Sie auch allgemeinere Fragen: <i>Welche Art von Humor mögen Sie selbst? Worüber müssen Sie lachen? Versteht man unter Humor je nach Nation etwas anderes? Gibt es so etwas wie den „deutschen Humor“? Was ist „typisch“ für den Humor in Ihrem Land?</i>	CD 2/29	
Einzelarbeit	AB 166/Ü21 Leseübung zur Textrekonstruktion; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Sehen und Hören

1 Eine spannende Stunde

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN raten, was auf den Fotos gezeigt wird.		
Plenum	b) Spielen Sie nun die DVD ohne Ton vor. Danach stellen die TN Vermutungen zu den Fragen 1–4 an.	DVD 2/13	
Partnerarbeit Plenum	c) Die TN vermuten, um was für einen Service es sich handelt. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Die Frau liest Kindern Geschichten vor, es ist also ein „Vorlese-Service“.</i>		

2 Vorlesestunde

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Spielen Sie jetzt die Foto-Reportage mit Ton vor. Danach ergänzen die TN die Punkte 1–7. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 70 Jahre; 2 Vorlesen als Ehrenamt; 3 Sie ist selbst eine „Lese-ratte“. Ihr selbst wurde zu Hause auch viel vorgelesen. Sie liest auch ihren Enkeln viel vor. Sie liest vor allem gern Kindern vor, denen zu Hause nicht viel vorgelesen wird. 4 Schulen und Bibliotheken; 5 vier bis fünf Kinder, die freiwillig kommen; 6 Sie hat früher im Krankenhaus mit Kindern gespielt. 7 Es sollten sich mehr Menschen, vor allem auch Männer, für das Vorlesen für Kinder engagieren.</i>		
Gruppenarbeit	b) Die TN tauschen sich in Kleingruppen zu den Fragen aus.		
Plenum	Lesen Sie anschließend gemeinsam die Informationen über das Ehrenamt in <i>Wussten Sie schon?</i> Erzählen Sie von einem Ehrenamt, von dem Sie detailliert berichten können. LANDESKUNDE: Das Ehrenamt spielt in den deutschsprachigen Ländern eine große Rolle. Ohne all die Freiwilligen würde es viele Dienste wie die Telefonseelsorge, kirchliche Aktivitäten oder Besucherdienste im Krankenhaus nicht geben, weil die öffentliche Hand bzw. die Kirche dafür kein Geld hat. Mehr und mehr Gemeinden rufen auch aktiv zu Freiwilligendiensten auf, z.B. auch, um die Rasenstreifen neben Bundesstraßen von Abfällen zu reinigen. Dieser Einsatz ist ehrenamtlich, beschränkt sich aber auf ein oder zwei Einsätze pro Jahr. Unter Ehrenamt versteht man in der Regel, dass eine Person der Aufgabe das ganze Jahr über nachgeht. INTERKULTURELLES: Fragen Sie die TN zum Thema Ehrenamt in ihren Heimatländern: <i>Gibt es Ehrenämter? Was zum Beispiel machen die Leute? Sind sie organisiert, oder beruht die Hilfe auf privater Initiative? Sind die Ehrenämter angesehen? Wie viele Personen, schätzen Sie, engagieren sich in einem Ehrenamt?</i>		
Einzelarbeit	AB 166/Ü22 Leseübung zum Filmtipp „Schlussmacher“; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 167/Ü23 Landeskundliche Hörübung zum Thema „Ehrenamt“, angelehnt an <i>Wussten Sie schon?</i> im Kursbuch; auch als Hausaufgabe geeignet.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 10

Mein Dossier ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	<p>Die TN beschreiben und begründen ihren Lieblingsservice. Fordern Sie sie auch auf, ein passendes Foto oder eine Zeichnung zu ihrem Lieblingsservice zu kleben.</p> <p>TIPP: Lassen Sie sich die Texte Ihrer TN geben, sammeln Sie sie ein, mischen Sie sie und dann lesen Sie sie im Plenum vor. Die TN raten, wessen Lieblingsservice es ist. Danach können Sie die Texte im Kursraum aufhängen.</p>		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		